



## **Frage an Bürgermeister Mag. Siegfried Nagl**

eingbracht in der Gemeinderatssitzung am 15. Oktober 2020

von

**GR<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Andrea Pavlovec-Meixner**

### **Betreff: Errichtung eines Abenteuergeländes im nördliche Vincke-Steinbruch**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

dem Vernehmen nach gibt es seitens der Abteilung für Grünraum Planungen, den Vincke-Steinbruch im Norden von Graz in ein Abenteuergelände umzuwandeln. Dabei handelt es sich genau um jenes Areal in Gösting, über das die geplante Trasse der nunmehr abgesagten Plabutschgondel geführt hätte. Bereits im Zuge dieser Diskussion habe ich auf die, aus Naturschutzsicht hohe Sensibilität des Steinbruchs mit seinen geschützten Tierarten hingewiesen. So ist im Steinbruch die Brut der größten heimischen Eulenart, des Uhus nachgewiesen. Er bevorzugt Wohn- und Bruthabitate in abwechslungsreichen Landschaften mit geeigneten Felsstrukturen. Der Uhu ist österreichweit potenziell gefährdet, er wird sehr stark negativ anthropogen beeinflusst: bereits eine einmalige Störung im Nahbereich des Horstes kann zur Aufgabe der Jahresbrut führen. Daher müssen seine Brutplätze vor Störungen jeglicher Art bewahrt werden. Rechtlich ist der Uhu durch die EU-Vogelschutzrichtlinie sowie durch die Berner Konvention geschützt.

Die nunmehr geplanten verschiedenen Tourismusaktivitäten wie Klettergarten, Events usw. haben bereits die VogelschützerInnen von Birdlife Steiermark in Alarm versetzt. Sie befürchten einen Verlust des Lebensraums des Uhus durch eine Eventisierung des Steinbruchs.

Daher stelle ich an Sie, sehr geehrter Herr Bürgermeister, seitens des Grünen Gemeinderatsklubs folgende Frage:

**Wie sehen die konkreten Pläne der Abteilung für Grünraum zur Errichtung eines Abenteuergeländes im Vincke-Steinbruch aus?**